

Selber machen!

Packen Sie als Kommune, Verein, Unternehmen oder Privatperson die Dinge an, die für Sie und die Zukunft der Region wichtig sind. Im Rahmen der in unserer Entwicklungsstrategie definierten Handlungsfelder möchten wir Sie dabei unterstützen.

Die Förderperiode geht in eine dreijährige Verlängerung. Zum 15.01.2020 haben wir Anträge zu allen Handlungsfeldern der RES für den Umsetzungszeitraum bis 2023 entgegengenommen.

Für den Antragstermin 15.01.2021 suchen wir zusätzlich Projekte in den folgenden Themenbereichen:



1. Dorfgemeinschaft und Ehrenamt:

**Projekte, die Lust
auf Zukunft in der
Heimat machen**



2. Kulturlandschaft und kommunale Freiflächen:

**Projekte, die
Biodiversität stärken
und den Folgen des
Klimawandels
begegnen**



3. Tourismus und interkommunale Kooperation:

**Gemeinschaftsprojekte,
die überörtliche
Entwicklungskonzepte
umsetzen**

Zum Zeitpunkt des Projektaufrufs liegen keine Informationen über die Höhe der für die Jahre 2021-2023 zu erwartenden Mittel für Projektförderungen vor. Die LEADER Aktionsgruppe behält sich die Möglichkeit vor, nach Prüfung des Erfolgs des thematischen Projektaufrufs im Jahr 2021 weitere offene oder thematische Projektaufrufe zu veröffentlichen.

Die Bewertung der Projekte erfolgt anhand der gültigen, auf der Internetseite der LEADER Aktionsgruppe veröffentlichten Auswahlkriterien ([https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/infos-antragsteller/Grundlagen der Projektauswahl](https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/infos-antragsteller/Grundlagen%20der%20Projektauswahl)).

Voraussetzung der Behandlung im Rahmen des vorliegenden Projektaufrufs ist, dass das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und einem der genannten Themen zuzuordnen sind.

Verfahren zur Projektauswahl:



Das Regionalmanagement berät die Antragsteller auf der Grundlage der eingereichten Projektskizzen.

Kontakt:

LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt

Regionalmanagement: Ines Kinsky, Tel. 03672.3189211 oder 0162.4726450, kinsky_leader@yahoo.de

Themenbereich 1:

Dorfgemeinschaft und Ehrenamt: Projekte, die Lust auf Zukunft in der Heimat machen

Das Regionalmanagement unterstützt insbesondere bei der Entwicklung von Vorhaben in folgendem Kontext:

Arbeitstitel: Zusammen bleiben

Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie scheinen die Spannungen in der Gesellschaft weiter zugenommen zu haben. Die Art der Kommunikation, die Bereitschaft, andere Meinungen und Ansichten hören und verstehen zu wollen, entwickeln sich nach unserem Gefühl in keiner guten Weise. Die LEADER Aktionsgruppe ist aktives Mitglied der Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. In unserer Entwicklungsstrategie haben wir die Förderung von Projekten geplant, die eine Kultur des Miteinander stärken. Mit einem thematischen Projektaufruf möchten wir auf aktuelle Herausforderungen reagieren.

Unsere Bedingung ist das Bekenntnis des Antragstellers zu den Grundsätzen von Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz.

Denkbare Projekte könnten sein:

- Veranstaltungen und Aktivitäten in verschiedenen Formaten, die den Gemeinschaftssinn in den Dörfern und Ortsteilen stärken, den sachlichen Austausch zu aktuellen Themen anregen und vor allem Lust auf Zukunft in der Heimat machen
- Kleinprojekte (max. EUR 5.000), deren Eigenanteil durch Eigenleistungen abgegolten werden kann und an denen eine signifikante Zahl an Teilnehmern zu verzeichnen ist

Darüber hinaus sind weitere zum Thema passende Anträge möglich.

Das könnten zum Beispiel sein:

- Ausstattung von Vereinen
- Sicherung sozialer Treffpunkte
- Kooperationen im Ehrenamt

Themenbereich 2:

Kulturlandschaft und kommunale Freiflächen: Projekte, die Biodiversität stärken und den Folgen des Klimawandels begegnen

Das Regionalmanagement unterstützt insbesondere bei der Entwicklung von Vorhaben in folgendem Kontext:

Arbeitstitel: Unser Beitrag zur Artenvielfalt

Wir wollten einen Beitrag zur Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie leisten, haben in diesem Bereich aber bisher zu wenig Projekte generiert. Ein thematischer Projektaufruf könnte das ändern und die ein oder andere Fläche in unserer Region zur Freude der Insekten und zur Aufwertung der Ortsbilder zum Blühen bringen.

Unsere Bedingung ist die Klärung der nachfolgenden Instandhaltung und Pflege angelegter Pflanzungen.

Denkbare Projekte:

- Vorhaben zur Umgestaltung innerörtlicher Frei- und Grünflächen (Insektenweiden, blühende Stauden und Sträucher, Ersatzpflanzungen mit einer dem Klimawandel angepassten Sortenwahl)
- Blühflächen als Zwischennutzung auf innerörtlichen Nutzungsbrachen
- Vorhaben zur Pflege und zur Nachpflanzung von Streuobstbeständen (bevorzugt alte Sorten)
- Grünlandprojekte mit Fokus auf Artenreichtum

Darüber hinaus sind weitere zum Thema passende Anträge möglich.

Das könnten zum Beispiel sein:

- Anlegen und Vernetzen von Dorfbiotopen
- Gemeinschaftsaktionen zur Umgestaltung von Vorgärten
- Baumpflanz- oder Baumpflegeprojekte
- Anlegen von Gemeinschaftsgärten (Obst- und Gemüseanbau)

Themenbereich 3:

Tourismus und interkommunale Kooperation: Projekte zur Umsetzung überörtlicher Entwicklungskonzepte

Das Regionalmanagement unterstützt insbesondere bei der Entwicklung von Vorhaben in folgendem Kontext:

Arbeitstitel: Wir gehen es gemeinsam an

Über die Förderung ortsübergreifender Projekte haben wir in den letzten Jahren insbesondere im Schwarzatal Impulse für das Zustandekommen verbindlicher Formen der Zusammenarbeit gegeben. Wir möchten durch eine weitere Stärkung der Interkommunalen Kooperation dazu beitragen, dass ‚Kirchturmdenken‘ überwunden wird. Erneut wollen wir das kommunale Aufgabenfeld der touristischen Infrastruktur nutzen, um Gemeinschaftsprojekte anzuregen, die nicht zuletzt den jungen kommunalen Zweckverbänden am Thüringer Meer und vielleicht auch im Schwarzatal in der Startphase greifbare Aufgaben an die Hand geben, an denen sie wachsen können. Gleichzeitig möchten wir gezielte Aktionen zur Umsetzung der Thüringer Wanderwegekonzeption anregen.

Denkbare Projekte:

- Vorhaben zur Aufwertung, Beschilderung, Ausstattung von Wanderwegen sowie zum Rückbau von Beschilderung
- Vorhaben zur Unterstützung des regionalen Wegemanagements
- Als Antragsteller bevorzugt im Blick: Kommunale Infrastruktur-Zweckverbände, Kommunen die auf der Grundlage einer interkommunalen Kooperationsvereinbarung handeln, Vereine und Initiativen, die Wegepatenschaften übernehmen

Unsere Bedingung ist die Beachtung der Vorgaben der Thüringer Wanderwegekonzeption 2025 inklusive Praxisleitfaden mit den hier vorgegebenen Abstimmungs- und Beteiligungshierarchien.

Darüber hinaus sind weitere zum Thema passende Anträge im gesamten Spektrum möglicher Antragsteller willkommen, die auf der Vereinbarung einer überörtlichen Kooperation basieren.

Das könnten zum Beispiel sein:

- Maßnahmen im Verbund der Heimatstuben und Ortsmuseen
- Maßnahmen im Verbund zur Installation von E-Bike oder E-Auto Ladestationen
- Verbundprojekte von Gastronomiebetrieben
- Verbundprojekte zu Schaffung alternativer Imbissangebote in unseren Wandergebieten

Neben einer LEADER Förderung werden alle Anträge hinsichtlich ihrer Passfähigkeit in anderen relevanten Förderprogrammen geprüft.